



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht des Rektorats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 1983/84 - 1984/85 nachgewiesen

7.1.1 Statistische Kurzübersicht (Haushaltsjahr 1984)

urn:nbn:de:hbz:466:1-8493

- Sanierung von Fensterelementen im Bauteil P 1

Neben den anstehenden und laufenden Baumaßnahmen sollte die allgemeine Bauunterhaltung nicht vergessen werden. Hier sind in den vergangenen Jahren, ausgehend von der konsequenten Kontrolle und Inanspruchnahme der Firmen im Rahmen der Gewährleistung durch die Hochschule, erhebliche substanzielle Verbesserungen erzielt worden, die langfristig Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten einsparungen bewirken. Durch Sanierungsarbeiten an Gebäudefassaden und Fußböden ist eine Bauunterhaltung nun im "normalen Umfang" möglich.

7. Zentrale Einrichtungen

7.1 Bibliothek

7.1.1 Statistische Kurzübersicht (Haushaltsjahr 1984)

Bestand:

Bücher und Zeitschriften (nach Bänden)	724.464
davon Zugang in 1984	36.310
davon Tausch/Geschenk	6.370
Mikrofiches (nach Einzelstücken)	28.022
Mikrofilme (nach Rollen)	333
Laufend gehaltene Zeitschriften (nach Titeln)	3.257
davon Tausch/Geschenk	333

Benutzung:

Eingetragene Benutzer (Ausweisinhaber)	22.568
davon: aktiv (mindestens eine Ausleihe)	10.308
davon: Hochschullehrer	635
Studenten	6.366
Externe Benutzer	3.307
Ausleihen (nach physischen Einheiten)	957.195
Von anderen Bibliotheken erhaltene Fernleihbestellungen (aktive Fernleihe)	12.380
An andere Bibliotheken abgesandte Fernleihbestellung (passive Fernleihe)	22.461

Von Mikroformen angefertigte Rückvergrößerungen (nach Einzelstücken)	16.534
Online-Literaturrecherchen	99
<u>Personal:</u>	
Planstellen	72
Mitarbeiter/innen	79
davon: Halbtagskräfte	14

.1.2 Raum-Situation

Nach den Empfehlungen der Planungsgruppe "Bibliothekswesen im Hochschulbereich NRW" beim Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW hat die Universitätsbibliothek Paderborn bei Zugrundelegung einer Studentenzahl von 6.000 und eines Literaturbedarfes von 724.000 Bänden einen Flächenbedarf von 9.101 qm. Tatsächlich standen der Bibliothek bis Mitte 1985 jedoch nur 7.196 qm zur Verfügung.

Eine Unterbringung der erworbenen Literatur war daher nur möglich durch eine Verringerung der Anzahl der Leseplätze, der Schließung des einzigen Gruppenarbeitsraumes und der Belegung der Regale und der Stellflächen bis an die Grenze der Funktionsfähigkeit einer systematischen Freihandaufstellung.

Ergehungen der Bibliotheksflächen durch die Bibliotheksleitung, das Dezernat 5 der Hochschulverwaltung und den Bibliotheksreferenten beim Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW ergaben, daß eine Unterbringung weiterer Literatur auf diesen Bibliotheksflächen ab 1985 nicht mehr möglich sein würde. Der Bibliothek sind daher im 3. Quartal 1985 zusätzliche Flächen im Baukörper C 1 zugewiesen worden.